

Amelie Pfister gewinnt beim Vorlesewettbewerb des Gymnasiums Ebingen

Neu: Schulsiegerin vom letzten Jahr Teil der Jury

Ein ganz besonderer Termin im Jahreskalender der Klassen 6 am Gymnasium Ebingen ist immer der Schulentcheid des Vorlesewettbewerbs der Stiftung Buchkultur und Leseförderung. Insgesamt acht Schülerinnen und Schüler präsentierten im Dezember ihre Vorlesetexte einer Jury, die aus Deutschlehrerinnen und der letztjährigen Siegerin bestand. Alle acht TeilnehmerInnen präsentierten sich als hervorragende Vorleserinnen und Vorleser, da es jedem gelang, die Zuhörer in fremde Welten zu entführen und zu begeistern, alleine durch die eigene Stimme.

Amelie Pfister konnte die Jury schließlich mit ihrem dreiminütigen Vortrag aus „Wie man 13 wird und überlebt“ überzeugen. Sie nahm die erste Hürde und darf nun im kommenden Frühjahr am Entscheid auf Stadt- und Kreisebene gegen weitere SchulsiegerInnen antreten.

Um ihre sehr guten Leistungen zu würdigen, erhielten alle von Schulleiter Dr. Christian Schenk eine Urkunde und einen Buchgutschein.



Das Bild zeigt (hinten, von links) den Fachlehrer Herrn Feuerle, Frau Eisele (Fachlehrerin), Frau Heni (Fachlehrerin) und den Schulleiter Dr. Christian Schenk.

In der vorderen Reihe zu sehen sind die KlassensiegerInnen (von links) Santiano Fiorenza, Alexander Koch, Anton Dobbrunz, Semin Dedic, Paul Maier, Luise Rapp, Amelie Pfister (Schulsiegerin), Lotte Roggenbock und Maria Thorns, die als letztjährige Schulsiegerin selbst mit den Lehrkräften Teil der Jury sein durfte – eine Neuerung, die nun Tradition werden soll.